

Stadterwaltung Eisenach	
15. JAN. 2007	
PE-Nr.	weiter an

Anfrage an den Oberbürgermeister

Korruptionsverdacht im Zusammenhang mit dem Bau der Müllverbrennungsanlage des ZAST in Zella-Mehlis

In den letzten Wochen wurde bekannt, dass sich die Staatsanwaltschaft Erfurt mit dem Zustandekommen des Baus der umstrittenen Müllverbrennungsanlage in Zella-Mehlis beschäftigt. Es besteht der Verdacht der Untreue und Bestechlichkeit. Ein Sprecher der Behörde bestätigte, dass deswegen bereits am 19.12.2006 Büros und Wohnungen der an der Auftragsvergabe beteiligten Personen durchsucht worden sind. Es gehe um die Veruntreuung einer sechsstelligen Summe. Die Stadt Eisenach ist als Mitglied des AZV auch Mitglied im ZAST und damit direkt von den Vorgängen betroffen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche Erkenntnisse gibt es in diesem Zusammenhang?
2. Welche Auswirkung haben die Ermittlungen?
3. Gegen welche Personen wird ermittelt und welche Konsequenzen hat dies für die aktuelle Arbeit des Verbandes und den Baufortschritt an der Anlage?
4. Wird es als erforderlich angesehen, diese Personen bis zu einer Klärung der Vorwürfe von ihren Aufgaben im ZAST zu entbinden bzw. sie zu beurlauben?
5. Wie wurde die Summe die zum Vergleich mit der Firma LURGI im Verfahren vor der Thüringer Vergabekammer gezahlt wurde, vom ZAST aufgebracht?
6. Ergeben sich dadurch ggf. Auswirkungen auf die Abfallgebühren?

Katja Wolf

000286